

Editorial : Facelifting

Autor(en): **Hartmann, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **58 (1998-1999)**

Heft 1: **LGR-kein Schildbürgerstreich**

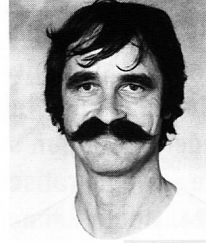
PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VON HANS HARTMANN

Facelifting

BLV - Facelifting gleich in mehrfacher Hinsicht: das erste offensichtliche Resultat dieser Schönheitsoperation hältst Du, liebe Leserin, lieber Leser, in der Hand; das Bündner Schulblatt hat ein modifiziertes Erscheinungsbild erhalten. Zweck der Übung ist eine Senkung der Kosten ohne Qualitätseinbusse. Den Spagat zwischen Einsparungen und Qualitätssicherung haben Redaktion und Vorstand versucht, und beide sind überzeugt, dass die Übung gelungen ist.

Die wichtigsten Änderungen beim Bündner Schulblatt: Verzicht auf Zweifarbendruck mit Ausnahme des Deckblattes, eine platzsparendere Schrift, billigeres Papier und der Verzicht auf den Versand in Couverts, ausser wenn das gelbe Kursheft beigelegt wird. Grundsätzlich sollen die Nummern 24 Seiten nicht mehr überschreiten.

Am inhaltlichen Konzept wird zumindest vorläufig nichts geändert; die Aufteilung in Hauptthema, Diverses und amtlicher Teil bleibt. Dass das Bündner Schulblatt eine Spur vornehmer daherkommt, hat mit der Papierwahl zu tun; dieses ist zwar kein UWS-Papier, aber ohne Chlor gebleicht und eine Konzession an die Inserenten.

Schon mehr als Facelifting bedeutet die Strukturreform des BLV, der die Delegiertenversammlung in Thusis zugestimmt hat und der das Hauptthema gewidmet ist. Der LGR sollte ab dem Jahr 2000 gut für künftige Aufgaben gerüstet sein. Die Professionalisierung unseres Verbandes mit neuen Strukturen und die Schaffung eines Sekretariates werden es weit besser als bisher möglich machen, auf Entwicklungen im Schulbereich zu reagieren und schulpolitisch zu agieren.

Für die Redaktion

 Hans Hartmann